

**Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz**
Zur Ausstellungseröffnung Marianne und Germania
Postfach 3028
55020 Mainz



Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz, Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz



Verantwortlich:

Dr. Dieter Schiffmann, Direktor
Tel.: 0 61 31 / 16 29 71/73
Fax: 0 61 31 / 16 41 05, 16 29 80
E-Mail: schupp.kuehl@politische-bildung-rlp.de

Ansprechpartnerin:

Petra Reitzel
Tel.: 0 61 31 / 16 29 43 od. 0 62 21 / 2 01 09
E-Mail: petra.reitzel@politische-bildung-rlp.de

In Zusammenarbeit mit:

Stadt Landau in der Pfalz,
Kulturabteilung



Ansprechpartnerin:

Sabine Haas
Stadtverwaltung Landau in der Pfalz/
Leiterin der Kulturabteilung
Tel.: 0 63 41 / 13 41 00
Fax: 0 63 41 / 13 88 41 00
E-Mail: sabine.haas@landau.de

Frank-Loebisches Haus
Kaufhausgasse 9
76829 Landau

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr,
Freitag bis Sonntag 11-13 Uhr,
Montag geschlossen
Tel.: 0 63 41 / 8 64 72

Dauer der Ausstellung „MARIANNE und GERMANIA“:
3. September 2010 bis 3. Oktober 2010

Bitte
ausreichend
frankieren



Rheinland-Pfalz

EINLADUNG

MARIANNE und GERMANIA

Zwei Nationen –
zwei Frauen – zwei Nationalheldinnen
Deutsch-französische Karikaturen (1550-1999)

Ausstellungseröffnung in Landau
am Donnerstag 2. September 2010, 18 Uhr

Frank-Loebisches Haus
Kaufhausgasse 9



in Kooperation mit der

Stadt Landau in der Pfalz



Kulturabteilung

Politische Bildung



Rheinland - Pfalz

Marianne und Germania –

zwei Symbolfiguren, zwei Klischees: Marianne, mit der roten Jakobiner-mütze, leichtlebig und gewitzt (heute noch auf französischen Briefmarken zu sehen) und Germania, teutonisch, oft diszipliniert und schwerfällig dargestellt, spiegeln auf künstlerischer Ebene den Zeitgeist wider. Die Darstellungen der beiden Frauen in der französischen und deutschen Karikatur (1550 -1999) – auch mal mit namhaften Politikern ausgetauscht – regen gerade über die Verfremdung scheinbar spielerisch zum Nachdenken über die Verbindung beider Nationen an.

Mit ihren Schwerpunkten im 19. und 20. Jahrhundert zeigt die in sieben Zeitabschnitten untergliederte Wanderausstellung in chronologischer Abfolge 87 Pressezeichnungen der beiden bekanntesten symbolhaften Repräsentantinnen Deutschlands und Frankreichs. Die in Flugblättern, Satire-Journalen, Tages- und Wochenzeitungen veröffentlichten Karikaturen wurden aufgrund ihrer künstlerischen Qualität und ihrer politischen Bedeutung ausgewählt. Sie sind sowohl Momentaufnahmen der eigenen Nation als auch eine satirische Chronik der wechselvollen deutsch-französischen Beziehungen. Mit diesen komisch überzeichneten Darstellungen von Menschen, Politik und Gesellschaft, mit mal leiser und mal schriller Ironie, erkennt man doch im vorgehaltenen Spiegel auch irgendwie die eigenen Schwächen.

Diese reichhaltige und hochwertige Ausstellung wurde von Prof. Dr. Ursula E. Koch (Germanistin/Mitbegründerin der international besetzten Equipe Interdisciplinaire de Recherche sur l'Image Satirique) konzipiert und gemeinschaftlich von den Instituts Français und dem Goethe-Institut entwickelt.

Die Versöhnung der beiden Länder Frankreich und Deutschland ist auf jeden Fall geglückt. Ganz entsprechend des satirisch-vorhersehenden Satzes von Germania zu Marianne: „Bevor wir uns nicht in Ruhe auseinanderzusetzen, Madame, kommen wir nicht dazu, uns endlich auch friedlich zusammenzusetzen, was wir beide doch unseren Kindern schuldig sind.“

Wir laden Sie herzlich ein, die spannungsreiche Geschichte Deutschlands und Frankreichs nicht nur historisch sondern heute durchaus auch unterhaltsam und heiter zu betrachten – dank der zwei Nationalheldinnen „Marianne und Germania“.



Dr. Dieter Schiffmann



Petra Reitzel

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Program m

- 18.00 Uhr** ***Ensemble Silver Flutes***
Kreismusikschule Südliche Weinstrasse
Leitung: Gudrun Heller-Meszar
- Begrüßung:** ***Hans-Dieter Schlimmer***
Oberbürgermeister der Stadt Landau
- Grußwort:** ***Dr. Dieter Schiffmann***
Direktor der Landeszentrale
für politische Bildung RLP
- Ensemble Silver Flutes***
- Einführung:** ***Prof. Dr. Ursula E. Koch***
Germanistin u. Kommunikationswissenschaftlerin,
Kuratorium der Wanderausstellung
„Marianne und Germania“
- Ausstellungseröffnung mit Führung
- Ausklang bei Wein, Wasser und Gebäck



Prof. Dr. Ursula E. Koch: Studium der Germanistik, „Lettres modernes“ und Kommunikationswissenschaft in Paris (Sorbonne); Lehre und Forschung an der Universität Paris X – Nanterre; 1986 – 2000 Lehrstuhlinhaberin am Institut für Kommunikationswissenschaft der LMU in München, seither als freie Wissenschaftlerin tätig. 1992 Mitbegründerin der international besetzten Equipe Interdisciplinaire de Recherche sur l'Image Satirique (E.I.R.I.S.)

und ihres Jahrbuchs Ridiculosa. O.; Mitglied der Historischen Kommission zu Berlin sowie Mitglied mehrerer Fachgesellschaften in Deutschland und Frankreich. Zahlreiche Publikationen auf dem Gebiet der politischen Bildsatire sowie mehrere Wanderausstellungen, z.B.: Bismarck in der Karikatur; Grobe Wahrheiten – Wahre Grobheiten, Feine Striche – Scharfe Stiche. Jugend, Simplicissimus und andere Karikaturen-Journale der Münchner «Belle Epoque» sowie die „Interréseaux“-Ausstellung (in Kooperation mit Goethe-Institute/Instituts français) Marianne et Germania dans la caricature (1550-1997) (1997); Marianne und Germania in der Karikatur (1550-1999).

Anmeldung zur Ausstellungseröffnung Marianne und Germania

☐ Ich melde mich hiermit verbindlich an:

Ich werde begleitet von Personen.

Name, Vorname	Funktion	E-Mail
Institution	Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
Telefon	Datum	Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. **Hinweis:** Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen.
Es erfolgt keine Teilnahmebestätigung.